



## Party im Naturbad war ein voller Erfolg

Eine Pool-Party der HYPÖ Niederösterreich fand am Sonntag, 10. Juli, im Naturbad Amstetten statt. V.i.n.r. Klaus Haider (Stellvertreter der Geschäftsstellenleiter der HYPÖ Amstetten), Christoph Seibetzeder (Geschäftsstellenleiter der HYPÖ Amstetten), Dr. Christian Koch (Gruppenleiter Public Finance der HYPÖ NOE Gruppe), Ing. Reinhard Walter (Amstettner Veranstaltungsbetriebe - Leitung Bäder), Karl Hochreiter (Bademeister des Naturbads) und Josef Hofstätter (Regionalleiter der HYPÖ NOE Mitte).

FOTO: ZVG

# Nun wandern die Fische wieder

**PASSAGE /** Fischwanderhilfe beim Restwasserkraftwerk Greinsfurth überwindet eine Fallhöhe von über acht Metern. Damit ist die Anlage eine der größten in Österreich.

**GREINSFURTH /** Im Rahmen des „EU Life+“-Projektes Mostviertel-Wachau haben die Stadtwerke Amstetten die Wehranlage bei Greinsfurth um ein Restwasserkraftwerk mit Fischaufstieg erweitert. Die Restwasserstrecke der Ybbs im Bereich der Umfahrung von Amstetten wird künftig permanent mit einer Wassermenge von zumindest 1,8 bis 7,5 Kubikmeter dotiert. Zusätzlich wurde eine Fischwanderhilfe errichtet. Dadurch wird eine Fallhöhe von über acht Metern zwischen Ober- und Unterwasser überwunden. Die Anlage ist somit eine der größten in Österreich!

Nach über einem halben Jahr Bauzeit ist der Fischaufstieg nun bereits seit einigen Wochen in Betrieb. Stadtwerkedirektor Ing.



Mag. Christian Mitterlehner, Fischereibiologe, und Ing. Robert Simmer, Direktor der Stadtwerke Amstetten, freuen sich, dass es Fische nach über 100 Jahren wieder möglich ist, diesen Bereich der Ybbs zu passieren.

lehner freuten sich, dass bereits nach kurzer Zeit die ersten Fische die Wanderhilfe erfolgreich passierten. So konnten unter anderem junge Barben und Bachforellen nachgewiesen werden, die die Becken erfolgreich durchwanderten.

Nach über 100 Jahren ist dieser Abschnitt der Ybbs zwischen Amstetten und Winklarn wieder für Fische passierbar. Für natürliche Fischbestände ist die freie Passierbarkeit der Gewässer von großer Bedeutung. Durch die Fischwanderhilfe ist es gelungen, dass zum Beispiel Huchen, Barben oder Nasen aus der Donau diesen Abschnitt der Ybbs passieren können. Intakte Lebensräume und Fischpopulationen spielen auch eine große Rolle bei der Erreichung eines guten Zu-